

# Fest der Islamischen Gemeinde stärkt den Zusammenhalt

Von Sarah Sillius | 05.05.2009, 17:15

**Stolberg-Mühle.** Mit großer Herzlichkeit empfingen Osman Ertürk und die übrigen Mitglieder der Islamischen Gemeinde die Besucher des Kinder- und Jugendfestes «May-Bild» vor der Moschee an der Schneidmühle.

Zum ersten Mal veranstaltete der Integrations- und Bildungsverein Stolberg (IBV) sein traditionelles Maifest nicht mehr nur im internen Kreis, sondern machte das Fest öffentlich. Auf diese Weise will die Islamische Gemeinde den Zusammenhalt zwischen türkischen Migranten und deutschen Mitbürgern stärken.

«Warum sollen wir nur unter uns bleiben? Wir wollen uns unseren Mitbürgern öffnen», erklärte Osman Ertürk, Vorstandsmitglied des IBV. Zusammen mit Mitarbeitern der Feuerwehr, der Allianz und der Telekom hatte die IBV einiges für die Kinder auf die Beine gestellt. Eine Hüpfburg, Dosenwerfen, Entenangeln, Tischtennis, Kicker, Torwandschießen und eine Verlosung sorgten für Kurzweil. Zudem hatten die Gastgeber eine Buffet-Tafel aufgebaut, auf der sich eine türkische Köstlichkeit neben die nächste reihte.

## Gebet ins Deutsche übersetzt

Ein besonderes Angebot war die Teilnahme am traditionellen Freitagsgebet. Es wurde eigens zu diesem Anlass ins Deutsche übersetzt. Eine weitere Besonderheit war der Stand, an dem sich vor allem die Mädchen tummelten. Eine Bildergalerie zeigte 31 selbst gemalte Werke. Zwar war die Wahl des Themas frei, doch schien die deutsch-türkische Freundschaft oftmals eine große Rolle zu spielen.

Mit türkischer Kalligraphie-Technik wurden zudem die Namen der Besucher auf bunte Teller gemalt. Auch Bürgermeister Ferdi Gatzweiler und Paul Kirch, Bürgermeisterkandidat der CDU-Fraktion, bekamen einen Teller überreicht, nachdem sie das Fest am Freitag gemeinsam eröffnet hatten. «Von Zusammenleben und Integration wird in unserer Stadt viel gesprochen. Sie setzen diese Worte in Taten um», lobte Gatzweiler das Engagement der türkischen Mitbürger und bezeichnete die Festlichkeit als «historischen Moment für die Integrationsarbeit in Stolberg».

Osman Ertürk freute sich über das breite Interesse der Öffentlichkeit. Am zweiten Tag besuchten auch die Schulleiter der Grundschule Hermannstraße und der Realschule I die Lehr- und Gebetsräume der IBV. So zog Ertürk am Ende des dreitägigen Festes eine positive Bilanz, auch wenn er sich für die kommenden Veranstaltungen noch mehr deutsche Besucher und einen noch größeren Austausch wünscht.

«In Zukunft wird das Fest regelmäßig, vielleicht sogar zweimal im Jahr stattfinden», kündigte

er an - verbunden mit der Hoffnung, dass das Fest in ein paar Jahren ein fester Bestandteil des deutsch-türkischen Stadtlebens in Stolberg sein wird.

---

[www.az-web.de/sixcms/detail.php?template=az\\_detail&id=890243](http://www.az-web.de/sixcms/detail.php?template=az_detail&id=890243)